

Erneut ein unglückliches Gegnersiegtor

Eine weitere unglückliche 0:1-Niederlage handelten sich die Böblinger Hockeyfrauen in der Verbandsliga ein. Auf eigenem Platz wurde gegen den Bietigheimer HTC verloren.

Ähnlich wie in der vergangenen Woche in Heidelberg-Rohrbach mit 0:1 verlorenen Partie sah SVB-Trainer Ralph Link dem entscheidenden Tor für den Gegner einen falschen Schiedsrichterpfiff vorausgehen. „Die Strafecke, die von Bietigheim zum 1:0 genutzt wurde, war absolut unberechtigt“, ärgerte sich Link. Fünf Minuten vor Spielende trug sich diese Aktion zu, und damit blieb kaum noch Zeit mehr, wenigstens einen Punkt zu retten. „Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf viel eher entsprochen“, fand Link einen Punktgewinn für seine Mannschaft eigentlich angebracht. Hinterher trauerte der Böblinger Coach vor allem der ersten Halbzeit nach. Da hatten Links Ehefrau Birgit mit einem von der Bietigheimer Torhüterin gerade noch entschärften Volleyschuss (10.) und Sylvia Götz, die freistehend den Kasten knapp verfehlte (21.), zwei Großchancen vergeben. „Wir hätten zur Halbzeitpause ohne Weiteres 2:0 führen können“, so Ralph Link.

In der zweiten Hälfte wurden die Gäste auf dem Böblinger Kunstrasenplatz stärker, die SVB kam nur noch zu sporadischen Angriffen. Nach hinten sicherte eine leidenschaftlich kämpfende Abwehr und die aufmerksame Torhüterin Lena Denninger den eigenen Schusskreis. „Für Lena tut es mir richtig leid. Sie hat uns so lange richtig gut im Spiel gehalten, um dann kurz vor Ende für einem kleinen Fehler bei der dritten Bietigheimer Ecke so bitter bestraft zu werden“, fühlte Ralph Link mit seiner jungen Torfrau mit.

Durch den Punktgewinn der TSG Bruchsal ist die SV Böblingen vier Spieltage vor Saisonschluss auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Eisenhuth, Bayerbach, Bahlinger, Schulte, Genitheim, M. Link, Felder, Kugel, Günthör, Baumhögger, B. Link, Götz.